

Inhalt

22 WENN DATEN ZUM SCHATZ WERDEN

Große Datenmengen besser analysieren und die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Versorgung weiter erhöhen – hierbei setzt die AOK Berlin auf eine neue Software.

Von Gabriele Rähse

23 INTERVIEW: „WIR GEBEN ELTERN SICHERHEIT“

Kleine Patienten trösten, Mütter und Väter beruhigen – was in der Kinderkrankenpflege gefragt ist, erläutert die Vorsitzende des Berufsverbandes, Elfriede Zoller.

THEMEN

24 ROLLENWANDEL IM GESUNDHEITSWESEN

Die Ansprüche der Patienten an den Medizinbetrieb verändern sich ebenso wie die Versorgungslandschaft – und damit auch die Aufgaben der Gesundheitsberufe.

Von Adelheid Kuhlmeiy

32 TITEL: WORAN VIELE KINDER KRANKEN

Die meisten Mädchen und Jungen entwickeln sich gut. Doch bei immer mehr Kindern schwindet die körperliche Fitness. Auch nehmen psychische Störungen zu.

Von Ingrid Eißele

36 WIE DIE KLEINEN GESUND GROß WERDEN

Gesund aufwachsen – vielen Kindern ist das nicht vergönnt. Über Ursachen und Gegenstrategien diskutierten vier Experten beim G+G-Gespräch.

Von Jürgen Becker und Hans-Bernhard Henkel-Hoving

3 **Einwurf** zum Zustand Deutschlands seit dem Mauerfall

13 **Kommentar** zur elektronischen Gesundheitskarte

42 **Recht** Zum Pflegeversicherungsbeitrag für Stiefeltern

44 **AOK-Notizen** Aktuelles aus Bund und Ländern

46 **Service** Bücher, Termine und mehr

48 **Debatte** zur Schwarzarbeit in der Pflege

49 **Nachlese** Briefe an die Redaktion

49 **Impressum** Wer steckt hinter G+G?

50 **Letzte Seite** BECKs Betrachtungen



Debattierten engagiert über die Kindergesundheit (v.l.o.): Marianne Koch, Hermann Kues, Ulrike Ravens-Sieberer und Hans Jürgen Ahrens. Das G+G-Gespräch ab Seite 36



Abschied vom tradierten Rollenverständnis: Wie sich die Aufgaben der Gesundheitsberufe wandeln, zeigt eine Analyse ab Seite 24